Liturgie für ein Friedensgebet für die Ukraine

Eröffnung

Im Namen Gottes – Garant der Gerechtigkeit,

im Namen des Sohnes – Liebhaber der Versöhnung,

im Namen der Heiligen Geisteskraft – Quelle des Friedens.

Wir sind heute Morgen / Mittag / Abend hierhergekommen, weil uns die Situation in der Ukraine mit Angst und Sorge erfüllt.

Wir fühlen uns ohnmächtig, doch unsere Macht ist die Macht des Gebetes.

Lasst uns gemeinsam beten – in Wort und Musik.

Lasst uns gemeinsam auf Gottes Wort hören.

Lasst uns gemeinsam still werden in der Gegenwart des einen und ewigen Gottes.

Amen.

Lied aus Taizé: Bei dir bin ich geborgen / Mon âme se repose

Gebet

Gott, Schöpfer allen Lebens,

du hast alles ins Dasein gerufen,

Himmel, Erde und Meer sind dein.

Du willst Leben in Fülle für alle deine Kinder,

du bist an unserer Seite in deiner Welt

in jedem Land dieser Erde.

Doch wir sehen die Zwietracht, die ausgesät ist

und Wurzeln schlagen will;

Misstrauen, Angst und Vorurteile

zwischen Völkern und Ländern,

zwischen Nachbarn und Familien.

Wir hatten gedacht, die Spaltung in Ost und West

wäre längst Vergangenheit.

Doch wir haben uns getäuscht.

Drohkulissen werden neu dekoriert mit alten Feindbildern

von denen wir glaubten,

wir hätten sie längst entsorgt auf dem Sperrmüll der Geschichte.

Wir sehen die Angst der Menschen in der Ukraine vor einem drohenden Krieg,

vor Gewalt und Blutvergießen,

vor Flucht und Vertreibung.

Wir spüren unsere eigene Sorge und Hilflosigkeit

angesichts des Scheiterns aller Diplomatie.

Und wir fragen: Gott, wo bist du?

Du bist dort, wo Menschen guten Willens

nach deiner frohen Botschaft leben,

der Botschaft des Friedens und der Versöhnung.

Du bist dort, wo Menschen guten Willens

deinen Weg der Gewaltlosigkeit gehen

und dennoch Unrecht beim Namen nennen.

Dafür danken wir dir und bitten dich:

Sei bei uns,

wenn wir in dieser Stunde unsere Ängste und Sorgen teilen

und Ausschau halten nach Hoffnung

für die Menschen in Russland und der Ukraine

und für uns selbst.

Lied: Gib Frieden, Herr, gib Frieden (EG 430)

Lesung

An dieser Stelle sind verschiedene biblische Lesungen möglich, z.B.:

* Jer 29,7.11-14a Gedanken des Friedens und nicht des Leides
* Mich 4,1-4 Schwerter zu Pflugscharen
* Mt 5,3-10 Seligpreisungen
* Röm 12,17-21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden
* Eph 2,13-18 Christus ist unser Friede

Bekenntnis

(aus: Service for Justice and Peace A, Iona Abbey Worship Book, 2017, Übertragung ins Deutsche: C. Süssenbach.)

Wir glauben an Gott,

dessen Wesen Macht und Mitleid ist.

Wir glauben an den Schöpfer,

der das Universum gebar,

Sonnensysteme im Weltraum zum Tanzen brachte,

Moleküle und Berge formte

und sich Schönheit erdachte

jenseits unserer Vorstellungkraft.

Gottes Macht stürzt Tyrannen

und reißt Mauern der Trennung ein,

Gottes Liebe ist wie die Zärtlichkeit

einer Mutter und eines Vaters,

die sich um jeden von uns sorgt und uns ermutigt.

Wir glauben an Jesus Christus,

geboren in der Dunkelheit eines besetzten Landes,

ein Mensch verwundbar durch Hunger und Durst,

Verfolgung und Trauer.

Er verstand die Macht der Liebe

und konfrontierte die Mächte des Bösen,

er sprach Wahrheiten aus – mutig und klar,

er vergab seinen Feinden und veränderte Leben.

In seinem Leben, Sterben und Auferstehen

zeigte er die Liebe, die stark genug ist

um die Welt zu erlösen.

Wir glauben an den Heiligen Geist,

der uns erhält, tröstet und ermächtigt,

der uns die Schrift eröffnet und unseren Verstand

und der die Dunkelheit der Welt erleuchtet.

Amen.

Zeit des stillen Gebetes mit der Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden.

Fürbitte

Schöpfer,

Retter,

Geist in allen Dingen,

wir bitten dich:

Bleibe bei den Menschen in der Ukraine und in Russland.

Bleibe bei den Mächtigen, die um Lösungen ringen.

Bleibe bei uns in unserer Ohnmacht.

Wo Gleichgültigkeit herrscht,

entzünde die Flamme deiner Liebe.

Wo Täuschung regiert,

entlarve jede Lüge durch deine Wahrheit.

Wo Angst lähmt,

öffne Quellen der Anteilnahme.

Gott, Schöpfer, Retter, Geist in allen Dingen – wir rufen zu dir mit den Worten Jesu:

Vater Unser

Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich… (EG 421)

Segen

(aus: Service for Justice and Peace A, Iona Abbey Worship Book, 2017, Übertragung ins Deutsche: C. Süssenbach.)

Möge Gott unser Schöpfer uns segnen

und umhüllen

mit Liebe und Zärtlichkeit.

Möge Jesus, unser Bruder uns segnen

und uns die Fragen stellen,

die uns zum Tun des Gerechten führen.

Möge die Heilige Geisteskraft uns segnen

und unser Leben füllen

mit ihrem Mut und ihrer Weisheit.

Mögen wir mutig leben in der Liebe des dreieinen Gottes

an jedem Tag und in jeder Nacht.

Amen.

Autorin: Claudia Süssenbach.